

Gemeinde Büchen

Der Vorsitzende des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Finanz- und Rechnungsprüfungsausschusses der Gemeinde Büchen am Donnerstag, den 30.03.2023; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:27 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Winkler, Patrick

Gemeindevertreter

Abrams, Johann
Dust, Ansgar
Melsbach, Thorsten

Pool-Vertretung

Dede, Peggy

Schritfführer

Jaeger, Markus

Pool-Vertretung

Bourjau, Axel
Müller, Bert

Verwaltung

Kreker, Julia
Möller, Uwe

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Johannsen, Matthias
Witzel, Malte

wählbarer Bürger

Klaas, Horst-Peter

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Einwohnerfragestunde
- 6) Bericht aus der Verwaltung
- 7) Hundesteuer
- 8) Jahresrechnung 2022
- 9) 1. Nachtrag Haushalt 2023
- 10) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Winkler eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile

Keine Beschlussfassung; die Sitzung erfolgt öffentlich

3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Keine Beschlussfassung, da die Sitzung des Ausschusses vom 14.03.2023 keinen nicht öffentlichen Teil enthalten hat.

4) Niederschrift der letzten Sitzung

Es werden gegen die Niederschrift vom 14.03.2023 keine Einwände erhoben.

5) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6) Bericht aus der Verwaltung

Herr Jaeger verweist hinsichtlich der Annahmen, die dem ersten Nachtragshaushalt 2023 zu Grunde liegen auf die Darstellungen von Frau Kreker aus der letzten Sitzung und ergänzt diese um die Annahmen, die der Finanzplanung für die drei Folgejahre zu Grunde liegen. Dabei gibt Herr Jaeger an, dass bei der Aufstellung der Finanzplanung die Entwicklung des Baugebietes Ortsausgang Richtung Schulendorf antizipiert wurde. Es wurde hier eine Umsetzung der Bauvorhaben in den nächsten drei Jahren, beginnend ab 2024, unterstellt. Der Annahme liegt zu Grunde, dass die Einwohnerzahl Büchens in den Jahren 2024-2026 um jeweils 150 Personen steigt. In dem Zuge wurden auf Basis der heute bestehenden Einnahmen aus den Einkommensteueranteilen und Umsatzsteueranteilen der Gemeinde quotal die zu erwartenden Zuwächse der Einnahmen ermittelt. Die zu erwartenden Einnahmen aus der Grundsteuer B wurden um ein Jahr zeitverzögert angesetzt, da die Basis für die Einnahmen die Veranlagung durch das Finanzamt ist.

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen wurde ab dem Jahr 2024 auf Basis der Veranlagung 2023 und der antizipierten Einwohnerentwicklung kalkuliert.

Herr Jaeger berichtet, dass die bestehende allgemeine Rücklage des Haushaltes nach der derzeitigen Planung im Jahr 2027 aufgebraucht sein wird. Er gibt zu

bedenken, dass die Investitionen der KiTa und der Feuerwehrweiterung durch die Submission und die Arbeitsgruppe Feuerwehr von den bestehenden Ansätzen im Haushalt abweichen können.

Herr Jaeger informiert den Ausschuss darüber hinaus, dass die geplanten Darlehensaufnahmen der Jahre 2023-2025 mit einer dreijährigen Tilgungsfreiheit geplant wurden und die Tilgungen somit erst zeitversetzt eintreten werden. Hinsichtlich der geplanten Nettoverschuldung (Neuverschuldung abzüglich Tilgung) berichtet Herr Jaeger, dass der Darlehensstand über den Planungszeitraum des vorliegenden Nachtrags bei knapp über Mio. 40 EUR liegen wird. Herr Jaeger bittet daher darum, auch aufgrund der bestehenden Zinsentwicklung auf die Neuverschuldung zu achten ist, da sowohl Zins als auch Tilgung erwirtschaftet werden müssen.

Herr Jaeger gibt einen Ausblick auf die bevorstehende Umstellung auf die Doppik. Er berichtet, dass es ab April in die intensive Phase der Umstellung zum 1.1.2024 gehen wird und dabei die nachstehenden Aufgaben zunächst im Fokus stehen:

- Kontenplan einrichten und erstellen;
- Bewertungen des Anlagevermögens abschließen;
- Inventuren vorbereiten:
- Umsatzsteuerproblematik in den Konten abbilden, damit eine einwandfreie Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldungen systemseitig möglich ist;
- Schulungen des Personals und der politischen Gremien vorbereiten.

Herr Jaeger informiert den Ausschuss, dass es zukünftig drei Bestandteile des Haushaltes geben wird (Bilanz, Finanzrechnung und die Ergebnisrechnung). Dabei ist keine 1:1-Vergleichbarkeit mit den bisherigen Haushaltsbestandteilen des Verwaltungs- und des Vermögenshaushaltes möglich.

Herr Bourjau fragt an, mit welcher Zinsbindung und Laufzeit derzeit Darlehen aufgenommen werden und wie hoch der aktuelle Aufnahmезinssatz ist. Herr Jaeger berichtet, dass über die IBSH derzeit eine 20 jährige Laufzeit und eine 20 jährige Zinsbindung angeboten wird und die Verwaltung dies angenommen hat, da ein weiterer Zinsanstieg von den derzeit 4 % aufgrund der Auskünfte aus dem Bankensektor für möglich gehalten wird. Herr Jaeger kann darüber hinaus berichten, dass die IBSH in allen Bereichen der Wasserver- und -entsorgung sogar eine 30 jährige Laufzeit und Zinsbindung anbietet und diese für die Gemeinde angenommen wurde.

Herr Möller ergänzt den Bericht von Herrn Jaeger und informiert den Ausschuss, dass die Umstellung der Parkautomaten aufgrund Auslastung der entsprechenden Dienstleister noch andauert.

Darüber hinaus informiert Herr Möller den Ausschuss, dass eine Anfrage seitens des Schützenvereins zwecks einer finanziellen Unterstützung für die Umstellung der Alarmanlage eingegangen ist. Bei der Abfrage des Meinungsbildes verließ Herr Bourjau aufgrund seiner Mitgliedschaft im Schützenverein den Sitzungssaal und stieß erst wieder zur Sitzung dazu, als der Ausschuss sich einvernehmlich dafür ausgesprochen hatte, dass der Bitte des Schützenvereins entsprochen werden solle und der entsprechende Betrag in den Haushalt aufgenommen werden soll.

Herr Möller berichtet aus der Sitzung des Hauptausschusses, dass ein neuer Stellenplan verabschiedet wurde, der sich noch nicht im Haushalt widerspiegelt.

Der Bericht der Verwaltung endet mit der Information von Herrn Möller an den Ausschuss, dass seine Anfrage zu Haushaltsresten von Herrn Lüneburg beantwortet wurde und im Bereich des Spielplatzes Haushaltsreste in Höhe von 20.400 EUR bestünden.

7) Hundesteuer

Herr Jaeger berichtet, dass die erwarteten Einnahmen aus der Hundesteuer von EUR 55.000 auf EUR 51.500 zurückgegangen sind und die Frage im Raum steht, ob mit ca. 430 angemeldeten Hunden alle Hunde der Gemeinde steuerlich erfasst sind.

Herr Jaeger berichtet über die Erfahrungen der Stadt Bad Segeberg, die mittels eines Dienstleisters aus NRW versucht hat, den tatsächlichen Hundebestand in der Gemeinde zu erfassen. Diese habe zu deutlichen Mehreinnahmen geführt. Herr Jaeger informiert, dass die Vergütung des Dienstleisters nach abgefragten Haushalten erfolgt und dies für die Gemeinde Büchen zu Kosten in Höhe von ca. 2.500,00 EUR führen würde.

Frau Dede fragt in der anschließenden Diskussion des Ausschusses, ob es nicht möglich wäre, die Erfassung der Hunde bei der Wasserzählerablesung mit durchzuführen. Herr Möller beschreibt daraufhin das weitestgehend digitale Verfahren und schließt damit eine Kombination mit der Zählerablesung aus.

Herr Abrams regt eine Aufforderung zur Anmeldung in der Zeitung an und hofft auf daraus resultierenden Anmeldungen von Hunden.

Letztlich kommt der Ausschuss zu keinem einheitlichen Meinungsbild und ist sich darüber einig, das Thema in die einzelnen Fraktionen zu tragen und das Meinungsbild dann im nächsten Ausschuss wieder aufzunehmen.

8) Jahresrechnung 2022

Herr Jaeger stellt dem Ausschuss die Jahresrechnung des Jahres 2022 vor. Der Ausschuss verständigt sich darauf, dass bei der Betrachtung lediglich die Mehrausgaben aus dem Verwaltungs- und dem Vermögenshaushalt betrachtet werden, die eine Abweichung zum geplanten Ansatz von mehr als EUR 1.000,00 aufweisen.

Entsprechend dieser Vereinbarung trägt Herr Jaeger die einzelnen Überschreitungen vor und setzt den Ausschuss über die Gründe der Überschreitungen in Kenntnis.

Es gib zu den Erläuterungen keine Anmerkungen oder Fragen seitens der Ausschussmitglieder. Der Vorsitzende, Herr Winkler, lässt daher über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Büchen beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 25.028.538,18 EUR festgestellt wurde. Im Vermögenshaushalt wurden die Ein-

nahmen und Ausgaben mit jeweils 14.346.085,55 EUR festgestellt. Der Haushalt schließt mit einem Überschuss in Höhe von 419.059,40 EUR ab, der zur Verstärkung der allgemeinen Rücklage verwendet wird.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 83.665,61 EUR. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Überschreitungen in Höhe von 116.670,66 EUR. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) 1. Nachtrag Haushalt 2023

Herr Jaeger berichtet dem Ausschuss mittels einer Veränderungsliste, zu welchen Änderungen der Haushaltsansätze es seit der letzten Sitzung des Ausschusses gekommen ist.

Es kommt zu Mehreinnahmen in Höhe von EUR 235.200,00 und zu Mehrausgaben in Höhe von EUR 264.200,00. Im Saldo kommt es damit zu einer Abnahme der Rücklagen in Höhe von EUR 29.000,00, so dass der Rücklagenstand zum 31.12.2023 mit EUR 1.493.102,50 erwartet wird.

Herr Möller berichtet über die Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrgerätehaus und dass es dort noch zu keinen bezifferbaren Ergebnissen gekommen ist. Der Ausschuss verständigt sich darauf, dass die von der Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrhaus erarbeiteten Ergebnisse noch in den bestehenden Haushaltsentwurf mit aufgenommen werden sollen.

Herr Möller berichtet zudem, dass aufgrund des bestehenden Radwegekonzeptes für die Sanierung der Straße nach Büchen-Dorf mit einer sechstelligen Fördersumme zu rechnen sei. Es wird vereinbart, dass der Zuwendungsbescheid abgewartet wird und die Einnahmen ebenfalls mit in den Haushalt aufgenommen werden.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem dazugehörigen Haushaltsplan und den erforderlichen Anlagen für das Haushaltsjahr 2023 in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 2

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) **Verschiedenes**

Herr Möller berichtet unter diesem Tagesordnungspunkt über das Bestehen des Ortsentwicklungskonzeptes sowie dessen Nutzen. Herr Müller bekräftigt die Ausführungen und bedankt sich bei allen beteiligten Ausschüssen und handelnden Personen für deren Mitwirkung.

Herr Möller informiert über den Stand der Ausschreibung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges. Bedauerlicherweise gab es auf die Ausschreibung kein Angebot. Herr Möller informiert den Ausschuss, dass die Ausschreibung mit einem zeitlichen Verzug wiederholt wird und weist den Ausschuss daraufhin, dass es aufgrund dessen nicht vor Ende 2024 zu einer Inbetriebnahme der Neuanschaffung kommen wird.

Herr Winkler bedankt sich für die konstruktive Zusammenarbeit in dem Austausch, die ihm den Vorsitz leicht gemacht hat. Ebenfalls bedankt Herr Winkler sich bei allen Ausschussmitgliedern, die aufgrund der bevorstehenden Kommunalwahl aus dem Ausschuss ausscheiden, für ihre Arbeit und freut sich über alle Mitglieder, die möglicherweise nach der Kommunalwahl wieder Mitglied des Ausschusses werden könnten.

.....
Patrick Winkler
Vorsitzender

.....
Markus Jaeger
Schriftführung